



Brasília

Angeblich soll Lucio Costa den Entwurf für die neue Hauptstadt Brasiliens in nur 15 Tagen aufs Papier gebracht haben. Ähnlich spektakulär war die Bauzeit: Nach nur vier Jahren, am 21. April 1960, konnte das bereits in Rio und Belo Horizonte eingespielte Team um Lucio Costa – namentlich Oscar Niemeyer und Roberto Burle Marx – dem Präsidenten Juscelino Kubitschek den Schlüssel seines im Geist des kalten Kriegs gestemmt Prestigeprojektes überreichen. Pünktlich vor dem Ende seiner fünfjährigen Amtszeit.

Gelandet im brasilianischen Niemandsland, erschien die in der Aufsicht einem Flugzeug gleichende Stadt dem Besucher als überirdische Erfahrung. Der Kosmonaut Juri Gagarin konstatierte 1961: «Ich habe den Eindruck auf einem anderen Planeten gelandet zu sein, nicht auf der Erde.» Die von grossen Medienkampagnen begleitete Baustelle prägt bis heute unsere Vorstellung der Stadt. Als der 11-jährige Rem Koolhaas einen entsprechenden Artikel im TIME Magazine erblickt, fasst er den Entschluss (brasilianischer) Architekt zu werden. Es sollten mehr als 50 ereignisreiche Jahre vergehen bis er Brasília zum ersten Mal betritt. Die für 500'000 Menschen geplante, vielerorts in reinem weiss gehaltene Maschine ist zu einer 3.5 Millionen Einwohner fassenden, formlosen Stadt verkommen. Nüchtern hält er fest: «No matter how authoritarian the old Brasília may look when seen from the sky, the market regime will always come out on top, more authoritarian even in its randomness.»

Der 1987 als UNESCO Weltkulturerbe ernannte *Plano Piloto* fasziniert weiterhin. Obwohl der einstige Prototyp einer neuen Ära den ephemeren Charakter der Moderne versinnbildlicht, lebt die unter perfekten Laborbedingungen gebaute Architektur – im Gegensatz zu den meisten ihrer europäischen Pendanten – in einer einzigartigen und unvereinbar scheinenden Mischung aus American Way of Life und sozialistischem Wohnungsbau fort.

Team

Ron Edelaar, Elli Mosayebi, Christian Inderbitzin
Theres Hollenstein, Lukas Burkhart, Assistenten

Semester

Frühjahr 2018

Seminarreise

Aus verschiedenen Richtungen nähern wir uns den zeitgeschichtlichen Ideen hinter dieser Stadt. Mit dem Auto bewegen wir uns durch das raffinierte Strassensystem und besichtigen Bauten von Lucio Costa, Oscar Niemeyer, João Filgueiras Lima (Lelé), Pier Luigi Nervi, José Zanine Caldas, etc. Wir streifen durch die 1500 Wohnblocks fassenden *Superquadras*, besuchen Regierungsgebäude und Botschaften, Schulen und Spitäler, die Universität (UNB) und Privathäuser. Einen wesentlichen Teil des Programms beinhaltet auch die Besichtigung der Parks und Gärten von Roberto Burle Marx.

Daten, Teilnehmer

17.03.-25.03.2018, max. 12 Studenten

Kosten

1750.- CHF

Kontakt

Lukas Burkhart, burkhart@arch.ethz.ch

ETH Zürich

Departement Architektur, Entwurf und Architektur

Bild: Marcel Gautherot